

# JAHRESBERICHT / RAPPORT ANNUEL 2006



STADTBIBLIOTHEK  
BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE  
BIEL/BIENNE



# JAHRESBERICHT RAPPORT ANNUEL 2006

- 5–6 Geleitwort des Präsidenten des Stiftungsrates
- 7–8 Avant-propos du président du Conseil de fondation
  
- 9–13 Das Wichtigste des Jahres
- 14–18 L'essentiel de l'exercice
  
- 19–26 Behörden und Personal / Autorités et personnel
  - 19 Stiftungsrat / Conseil de fondation
  - 21 Personal / Personnel
  
  - 27 Organisation und Infrastruktur
  - 28 Organisation et infrastructures
  
- 29–31 Finanzen / Finances
  - 29 Bilanz / Bilan
  - 30 Erfolgsrechnung / Compte de résultats
  
- 32–34 Bestände / Collections
  - 32 Freihandbereich / Libre-accès
  - 33 Magazin / Magasin
  
- 35–36 Benützung / Utilisation
  
- 37–38 Öffentlichkeitsarbeit
- 39–40 Relations publiques
  - 41 Bibliothekverein
  - 42 Société des Amis de la Bibliothèque
  
  - 43 Personalverein
  - 44 Association du personnel
  
  - 46 Träger / Soutiens institutionels
  - 46 Öffnungszeiten / Heures d'ouverture



## GELEITWORT DES PRÄSIDENTEN DES STIFTUNGSRATS

Das vergangene Jahr war reich an Austausch und Erfahrungen, das Bibliotheksfest ein voller Erfolg und unser Enthusiasmus gross. Aber es zeigten sich auch gewisse Ermüdungserscheinungen: Die Jugendlichen liehen weniger Titel aus, die Benutzerzahlen gingen zurück und die Benutzungsfrequenz liess nach. Die Bibliothek steht definitiv in Konkurrenz zum Internet.

Spielen traditionelle Bibliotheken in der neuen, digitalisierten Welt überhaupt noch eine Rolle, wo doch scheinbar jeder von seinem Computer aus Zugriff auf jedes Dokument hat? Warum bloss in Strukturen investieren, die mit dem Charme eines Angebots von gestern kokettieren? Hängt die Zweckmässigkeit einer Bibliothek nicht davon ab, was sie anbieten kann?

Tatsache ist, dass noch viel Zeit vergehen wird, bis die Bibliotheksbestände online verfügbar sind. Von der «digitalen Bibliothek», dem leblosen virtuellen Abbild, sind wir weit entfernt. Zunächst müssen einige grundlegende Fragen beantwortet sein, bevor das standardisierte Digitalisieren im grossen Stil beginnen kann: Weltweit gültige Kriterien zum Scannen, Formatieren und Archivieren fehlen, und sie werden sich in der naturgemäss dezentralisierten digitalen Welt auch nicht so einfach finden lassen. Und wer, bitte, soll allenfalls die Kosten dafür tragen?

Ganz abgesehen davon, dass die Eigenschaften des gedruckten Buchs – nicht zuletzt die Tatsache, dass jeder Text einen fassbaren materiellen Träger erfordert – eben diesem Buch einen zum Lesen komplexer Texte unersetzlichen praktischen Wert verleihen, vergessen wir gerne, wie sehr der Leseprozess vom Be-Greifen des Buchs abhängt und vom «sense of place», das von ihm ausgeht. Oder, wie es der in Stanford lehrende Linguist G. Nunberg formulierte: «Reading Proust in a window is like viewing Normandy through a bombsight» (Proust am Bildschirm lesen ist wie die Normandie durch ein Zielfernrohr ansehen).

Zweifellos werden wir all die Werke, die den Kern der kulturellen Sphäre verkörpern und zugleich den grössten Teil des Bestands öffentlicher Bibliotheken ausmachen (Romane, Biographien, Geschichtsschreibung, breit gestreute Periodika), auch künftig hauptsächlich als Bücher lesen.



Wir haben jedoch noch bessere Trümpfe in der Hand, die dazu angetan sind, aus den Bibliotheken Mittlerinnen des öffentlichen Zugangs zu digitalen Informationen zu machen: die Bibliothekarinnen und Bibliothekare.

Denn wer filtert und begutachtet den Gehalt der Informationen? Wer vermag zweifelhafte Sites zu erkennen und auszusieben, ohne auch noch das Harmlose auszugrenzen? Wer kann die Benutzerinnen und Benutzer bei der Auswahl unter Millionen von Online-Angeboten und Ressourcen, bei der Elimination alles Ungenauen, Irrelevanten, Trivialen unterstützen? Die Bibliothekarinnen und Bibliothekare.

Die Notwendigkeit, der Öffentlichkeit Hilfe anzubieten, der Aufwand für den Zugang, die Entwicklung von Ressourcen und der Zugang zum Netz selbst: das alles sind gewichtige Budgetposten auf der Schlussrechnung einer Strategie, die sich zum Ziel setzt, dem System der öffentlichen Bibliotheken neuen Schub zu verleihen. Und zugleich der Preis für das Fortbestehen unserer Institution.

*Maurice Paronitti, Präsident des Stiftungsrats*



## AVANT-PROPOS DU PRÉSIDENT DU CONSEIL DE FONDATION

L'année a été fructueuse en échanges et expériences, la fête fut belle et notre enthousiasme intact. Pourtant des signes d'essoufflement sont apparus: les jeunes empruntent moins de supports, les inscriptions ont diminué, le taux de fréquentation a fléchi. La bibliothèque est ainsi clairement confrontée à la concurrence d'Internet.

Les bibliothèques traditionnelles ont-elles encore un rôle à jouer face au nouvel ordre informatique, puisque tout document semble être accessible à partir de son ordinateur personnel? Pourquoi investir dans des structures qui flirtent avec l'obsolescence de leur offre? L'utilité d'une bibliothèque ne dépend-elle pas de ce qu'elle peut offrir?

Le fait est, pourtant, qu'il s'écoulera encore beaucoup de temps avant que les collections des bibliothèques ne soient disponibles en ligne. Nous n'en sommes pas encore à la «bibliothèque digitale», qui évoque l'image d'une bibliothèque électronique désincarnée. Il existe quelques problèmes fondamentaux à résoudre avant de convertir de manière standardisée toutes les données à vaste échelle: les critères universels font défaut quant au mode de scanner, de formater ou d'archiver, et ils ne seront pas faciles à établir dans le contexte par nature décentralisé de la Toile. En outre, qui assumera les coûts d'une telle opération?

Cependant, les caractéristiques du livre imprimé – dont le fait que chaque texte requiert un support matériel rigide – lui confèrent une côté pratique irremplaçable lors de la lecture prolongée de textes complexes. Nous avons tendance à oublier combien le processus de lecture dépend du maniement physique du livre et du «sense of place» qu'il procure («lire Proust sur l'écran d'un ordinateur, c'est comme admirer la Normandie à travers le viseur de son Polaroid», disait G. Nunberg, linguiste à Stanford).

Il est donc certain que le livre sera la forme principale à travers laquelle on lira toutes les œuvres qui constituent le cœur de l'intimité culturelle et qui représentent l'essentiel des collections présentes dans les bibliothèques publiques (romans, biographies, historiographies ou périodiques à large diffusion).

Mais nous disposons par bonheur d'atouts encore meilleurs qui permettront de faire des bibliothèques les médiatrices de l'accès public aux informations électroniques: les bibliothécaires.



Car en effet, qui filtrera et évaluera le contenu des informations? Qui est en mesure de détecter et d'écarter les sites discutables sans exclure le matériel non-offensif? Qui aidera les usagers à sélectionner les millions d'offres et de ressources en ligne en éliminant tout ce qui est imprécis, sans pertinence ou banal? Les bibliothécaires!

La nécessité d'une assistance au public, les coûts d'accès, le développement des ressources, la connexion à la Toile: ce sont là des postes budgétaires qui gonfleront la facture finale d'une stratégie tendant à insuffler une vigueur nouvelle au système des bibliothèques publiques. La pérennité de notre institution est à ce prix.

*Maurice Paronitti, président du conseil de fondation*





## DAS WICHTIGSTE DES JAHRES

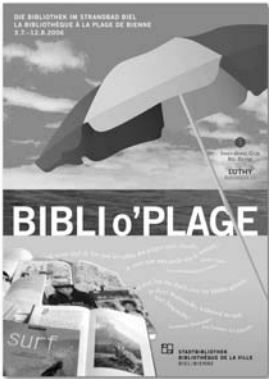
Am 22. Oktober 1956 öffnete die Bieler Jugendbibliothek im dritten Stock der Stadtbibliothek ihre Tore. Es handelte sich um eine der ersten Freihandbibliotheken für Jugendliche in der Schweiz, die erste überhaupt im Kanton Bern. Die Bibliothek, die 2006 ihren fünfzigsten Geburtstag feierte, hatte somit Pionierfunktion für die Berner Bibliotheksszene und bildete eine wichtige Ergänzung im Bieler Bildungs- und Freizeitangebot. Sie kam einem wachsenden Bedürfnis sowohl der Jugendlichen nach einem eigenständigen Literatur- und Bibliotheksangebot als auch der Erwachsenen nach, welche sich durch die zunehmende Anzahl Jugendlicher in den Bibliotheksräumlichkeiten gestört fühlten.

Die Jugendbibliothek erfreute sich vom ersten Tag an grosser Beliebtheit. In den ersten sieben Monaten schrieben sich 1368 Bieler Jugendliche als Benutzerinnen und Benutzer ein. Im ersten Betriebskalenderjahr wurden insgesamt 38 322 Bücher ausgeliehen. Dieser Erfolg der inzwischen in den 1991 errichteten Erweiterungsbau umgezogenen und allen Altersgruppen offen stehenden Abteilung der Stadtbibliothek hält bis heute an. So ist der Bestand auf 41 346 Medien angewachsen, und im vergangenen Jahr wurden insgesamt 162 045 Ausleihen von Kinder- und Jugendmedien getätigt. War die Jugendbibliothek 1956 noch während 17 Wochenstunden geöffnet, sind es heute 52.

Grund genug also, 2006 das 50-jährige Bestehen dieser Institution ausgiebig zu feiern. Am Samstag, 9. September 2006, fand in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek ein grosses Fest – BIBLlo'FETE – statt. Die Bibliothek war bis Mitternacht geöffnet und bot neben dem normalen Bibliotheksbetrieb gratis ein reiches Programm: BIBLlo'QUIZ, Lesungen für Kinder, Bücherflohmarkt, Hip-Hop-Tanz der Berner Tanzgruppe emction dance, Vorstellungen des Théâtre de la Grenouille, Filmvorführungen für Kinder und für Erwachsene sowie Konzerte der Bieler Bands FLP und Pegasus. Dank des guten Wetters konnte man sich während des ganzen Tages auf der Dachterrasse bei angenehm warmen Temperaturen und abends an einer Bar verpflegen.

Neben der üblichen Bibliothekskundschaft, die an diesem Tag unbekanntere Bereiche und Aspekte der Bibliothek kennen lernen konnte, sowie ehemaligen Angestellten war es vor allem ein jüngeres Publikum, das sich von der Vielfalt des Programms,





insbesondere von den Tanzvorstellungen und Konzerten angezogen fühlte. Viele Jugendliche, die sonst nicht zu den Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzern zählen, fanden den Weg in die Stadtbibliothek und genossen Hip-Hop, Rap und Rock umgeben von Bücherregalen. Es war denn auch die klare Absicht der Bibliothek, mit einem auf Jugendliche ausgerichteten Programm das Bild einer lebhaften Institution zu vermitteln sowie verbreitete Vorurteile und Schwellenängste abzubauen.

Zum Anlass des Jubiläums lancierte die Stadtbibliothek im Weiteren zwei neue Projekte. Nach dem Vorbild der Badibibliothek Burgdorf wurde während der Schulsommerferien im Bieler Strandbad BIBLIo'PLAGE eingerichtet, wo den Strandbadbesucherinnen und -besuchern 600 neue Bücher angeboten wurden. Das Angebot richtete sich vor allem an Kinder und Jugendliche, umfasste aber auch Erwachsenenliteratur (Sachbücher zu Sommerthemen, Kurzgeschichten). Geöffnet war BIBLIo'PLAGE bei guter Witterung von Montag bis Samstag von 14h00 bis 20h00. Die Ausleihe war gratis, die Bücher konnten allerdings nicht nach Hause mitgenommen werden. Leider fielen zwei der drei als Begleitprogramm vorgesehenen Lesungen mit dem Theater Biel Solothurn dem schlechten Augustwetter zum Opfer. Mit dem Projekt BIBLIo'LAC offeriert die Stadtbibliothek seit dem 23. April 2006 zudem auf dem Bielerseeschiff MS Petersinsel/OrangeBoat den Schiffsreisenden ebenfalls gratis ca. 100 Bücher (vorrangig Sachbücher und Belletristik mit einem Bezug zur Region sowie Kinderbücher) zum Lesen auf dem Schiff.

Die Idee bei beiden Projekten ist es, dorthin zu gehen, wo sich die Leute aufhalten und sie mit einem bibliothekarischen Angebot zu überraschen. Es wurden – wie beim Bibliotheksfest – in erster Linie Kinder und Jugendliche angesprochen. Beide Projekte waren denn auch ein Erfolg, die Reaktionen waren durchwegs positiv. An insgesamt 24 Öffnungstagen wurden am Strand 2580 Bücher ausgeliehen. Es wurden dabei auch Menschen erreicht, die nicht zur Bibliothekskundschaft gehören. Da es sich sowohl beim Strandbad als auch beim Schiff um Orte handelte, die von Auswärtigen besucht werden, trugen BIBLIo'PLAGE und BIBLIo'LAC zudem zu einem positiven Image der Stadt bei. Last but not least stellten die Jubiläumsprojekte für das Bibliothekspersonal eine willkommene Abwechslung zum normalen Arbeitsalltag dar.

Die Realisierung der verschiedenen Jubiläumsaktivitäten wäre ohne zusätzliche Mittel nicht möglich gewesen. Neben Personalressourcen und Eigenmitteln der Bibliothek ermöglichten Beiträge von Stadt und Kanton, die Unterstützung durch den Bibliothekverein, Inner Wheel, die Buchhandlung Lüthy, die Mobiliarversicherung und weitere Sponsorenbeiträge, Erträge aus dem Verkauf von Getränken und Verpflegung sowie die Bereitschaft des Personals, des Stiftungsrats, des Vorstands des Bibliothekvereins und Mitgliedern von Inner Wheel, am Bibliotheksfest unentgeltlich zu arbeiten, für ein ausgeglichenes Projektbudget. Begleitet wurden die Aktivitäten durch eine Medienpartnerschaft mit dem Bieler Tagblatt und dem Journal du Jura, durch eine Artikelserie im Biel Bienne sowie durch Ausstellungen in der Stadtbibliothek.

Was den courant normal der Bibliothek betrifft, so ist im Jahre 2006 ein kleiner Rückgang der Ausleihen zu verzeichnen. Es wurden insgesamt 497 497 Dokumente ausgeliehen (nicht gezählt sind dabei die 2580 Ausleihen von BIBLIo'PLAGE). Gegenüber den 518 010 Ausleihen des Vorjahres bedeutet dies einen Rückgang um 3,96%. Ebenfalls rückläufig ist die Zahl der Benutzerinnen und Benutzer. 7,2% weniger liehen 2006 Bücher und audiovisuelle Medien aus.

Während der Rückgang der Benutzerinnen und Benutzern alle Kundengruppen betrifft, schlug sich bei den Ausleihen vor allem eine verminderte Nachfrage nach Sach- sowie Jugendbüchern nieder, während sich audio-visuelle Medien, Kinderbücher sowie Romane weiterhin einer zunehmenden Beliebtheit erfreuen. Der Rückgang sowohl bei den Kundinnen und Kunden als auch bei den Ausleihzahlen ist einerseits auf die relativ gute Konjunkturlage, vor allem aber auf die Nutzung des Internets zurückzuführen. Letzteres hat sich vor allem beim Bezug von Sachinformationen niedergeschlagen, die häufig einfacher und schneller übers Internet bezogen werden können und den Gang in die Bibliothek überflüssig erscheinen lassen. Mittelfristig wird der Bibliothek auch im Bereich der elektronischen Medien – insbesondere durch das Angebot günstiger downloads – durch Internetanbieter weitere Konkurrenz erwachsen. Dies dürfte in erster Linie das Musik- und Filmangebot betreffen, aber auch Bücher werden künftig vermehrt in elektronischer Form angeboten werden. Die Stadtbibliothek



macht sich zusammen mit anderen öffentlichen Bibliotheken in der Schweiz Gedanken, welche Auswirkungen diese Entwicklung auf die Bibliotheken hat und wie darauf zu reagieren ist.

Die leicht sinkenden Ausleihzahlen machen aber auch deutlich, dass die Stadtbibliothek zu wenig finanzielle Mittel zur Verfügung hat, um das Angebot angemessen erneuern zu können. Die Standards zur Bestandeserneuerung in öffentlichen Bibliotheken können schon seit längerem nicht erfüllt werden, zudem muss noch der Zweisprachigkeit Rechnung getragen werden. Hinzu kommt, dass moderne Datenträger wie DVD sehr viel anfälliger auf Beschädigungen sind und rascher ersetzt werden müssen, was die Budgetmittel zusätzlich beschränkt und zu einem Substanzverlust führt. Einem entsprechenden Gesuch der Stadtbibliothek um Erhöhung der Subventionen ab 2008 ist von den Finanzierungsträgern leider nicht entsprochen worden.

Neben den Jubiläumsaktivitäten war die Stadtbibliothek erneut durch diverse Publikumsveranstaltungen in der Öffentlichkeit präsent: Lesungen (Emily Nasrallah, Autorinnen und Autoren des Bieler Verlags die brotsuppe, Ernst Bühler, Luc Gonin), Ausstellungen (Art Nouveau, Mozart), Kinder- und Jugendveranstaltungen



(Prix Fantaisie, Simultanschachpartie mit Yannick Pelletier, Erzählmatinee). Daneben präsentierte die Bibliothek in zahlreichen kleineren Ausstellungen die eigenen Medienbestände. 31 Schulklassen mit insgesamt 548 Schülerinnen und Schülern erhielten eine Einführung in die Bibliotheksbenutzung. Weitere 14 Führungen mit insgesamt 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden 2006 durchgeführt.

### **AUSBLICK AUF DAS JAHR 2007**

Nach dem Jubiläumsjahr 2006 werden wir uns 2007 wieder verstärkt auf unsere Kernaufgaben und die Verbesserung der Arbeitsprozesse konzentrieren. Im Bereich Organisation und Arbeitsprozesse sind 2006 in verschiedenen Projekten wichtige Grundlagen geschaffen worden, die es nun umzusetzen gilt. Auch müssen 2007 die Überlegungen über die künftige Organisation sowie die Angebotsgestaltung der Stadtbibliothek konkretisiert werden. Beim Bestand werden 2007 die Mangas eingeführt und neue Angebote im digitalen Bereich (Ausleihe von elektronischen Dokumenten) geprüft. Die beiden Projekte BIBLlo'PLAGE und BIBLlo'LAC werden weitergeführt. Mit den grossen Bieler Kulturinstitutionen wird während der Herbstferien das Projekt Cooltour für Jugendliche aus dem Seeland realisiert, auch werden Kooperationsmöglichkeiten mit weiteren Partnern geprüft. Ansonsten werden uns bei den übrigen Aktivitäten aus Ressourcengründen auf etablierte Veranstaltungen (Weltbuchtag, Schachfestival, Erzählnacht) konzentrieren. Mit den Finanzträgern schliesslich wird ein neuer Leistungsvertrag ausgehandelt werden.

## L'ESSENTIEL DE L'EXERCICE



Le 22 octobre 1956, la Bibliothèque des jeunes ouvrait ses portes au 3<sup>e</sup> étage de la Bibliothèque de la Ville à la rue Dufour. C'était l'une des premières bibliothèques en libre accès pour jeunes en Suisse, et même la première dans le canton de Berne. La bibliothèque, qui a fêté son 50<sup>e</sup> anniversaire en 2006, avait donc un rôle de pionnier sur la scène des bibliothèques bernoises et apportait un complément important à la palette de loisirs et des activités culturelles de la ville de Bienne dédiée aux jeunes. Elle a répondu à une demande croissante aussi bien de la part des jeunes désirant une offre en matière de littérature propre à leur âge que de celle des adultes usagers de la bibliothèque, de plus en plus dérangés par un nombre croissant de jeunes dans les locaux de la bibliothèque.

Dès son ouverture, la Bibliothèque des jeunes connut un grand succès. Lors des sept premiers mois, 1368 jeunes Biennois et Biennoises s'inscrivirent comme usagers. Au cours de la première année d'exploitation, ils n'empruntèrent pas moins de 38 322 livres. Ce succès persiste aujourd'hui encore dans les nouveaux locaux où la section jeunesse de la bibliothèque, ouverte à toutes les classes d'âge, a emménagé après l'extension de la bibliothèque en 1991. Le fonds de documents est ainsi passé à 41 346 médias et l'année dernière, 162 045 médias pour enfants et jeunes ont été empruntés. Alors qu'en 1956 la Bibliothèque des jeunes ouvrait ses portes 17 heures par semaine, elle reçoit aujourd'hui ses usagers pendant 52 heures.

Une bonne raison alors de fêter dignement le cinquantenaire de cette institution en 2006. Samedi 9 septembre, une grande fête a eu lieu dans les locaux de la Bibliothèque de la Ville, la BIBLlo'FETE. La bibliothèque a ouvert ses portes jusqu'à minuit et a proposé en plus du service de prêt habituel un riche programme gratuit à ses visiteurs: BIBLlo'QUIZ, lectures pour enfants, un marché aux puces de livres, une représentation de danse hip-hop par le groupe bernois renommé emotion dance, des représentations du Théâtre de la Grenouille, des projections de films pour enfants et adultes, ainsi que des concerts des groupes biennois FLP et Pegasus. Grâce au beau temps et à une température agréablement chaude, il a été possible de profiter de la terrasse sur le toit toute la journée et de se restaurer le soir à un bar.

Mis à part la clientèle régulière de la bibliothèque, qui a eu l'occasion lors de cette journée de découvrir des domaines et aspects inconnus de la bibliothèque, et la visite d'anciens collaborateurs et collaboratrices, c'est principalement un public jeune qui a été attiré par la variété du programme, en particulier par les représentations de danse et les concerts. De nombreux jeunes ne comptant pas parmi les usagers de la bibliothèque ont pris le chemin de la Bibliothèque de la Ville pour y apprécier hip-hop, rap et rock, entourés de rayons de livres. C'était d'ailleurs le but de la bibliothèque: transmettre aux jeunes l'image d'une institution vivante en proposant un programme taillé sur mesures pour les jeunes et dépasser les préjugés répandus et les appréhensions.

A l'occasion du jubilé, la Bibliothèque de la Ville a lancé deux nouveaux projets supplémentaires. En s'appuyant sur l'exemple de la Badibibliothek de Burgdorf, BIBLIO'PLAGE a été installée à la plage de Bienne pendant les vacances scolaires d'été, où les visiteurs et visiteuses de la plage se sont vus proposer 600 nouveaux livres. L'offre s'adressait tout d'abord aux enfants et aux adolescents, comprenait cependant aussi de la littérature pour adultes (documentaires sur les thèmes de l'été, nouvelles). Par beau temps, BIBLIO'PLAGE était ouverte du lundi au samedi de 14h00 à 20h00. Le prêt était gratuit, les livres ne pouvaient toutefois pas être emportés à la maison. Malheureusement, deux des trois lectures avec la participation du Théâtre Bienne Soleure prévues au programme parallèle sont tombées à l'eau à cause du mauvais temps en août. Dès le 23 avril 2006, la Bibliothèque de la Ville a proposé son projet BIBLIO'LAC aux passagers du bateau MS Petersinsel/OrangeBoat en mettant à leur disposition gratuitement une centaine de livres (principalement des documentaires et de la littérature générale sur la région, ainsi que des livres pour enfants) à lire sur le bateau.

L'idée des deux projets est d'aller à la rencontre des gens là où ils se trouvent et de les surprendre avec une offre bibliothécaire. Les enfants et les jeunes sont concernés en première ligne, comme lors de la fête de la bibliothèque. Les deux projets ont été un grand succès, les réactions entièrement positives. Sur 24 jours d'ouverture, 2580 livres ont été prêtés à la plage. Nous avons aussi atteint des personnes ne faisant pas partie de la clientèle de la

bibliothèque. Etant donné que la plage de Bienne et le bateau sont des lieux visités par des externes, BIBLlo'PLAGE et BIBLlo'LAC ont contribué à donner une image positive de la ville de Bienne. Last but not least, les projets du jubilé ont représenté pour le personnel de la bibliothèque un changement bienvenu dans le travail quotidien ordinaire.

La réalisation des différentes activités du jubilé n'aurait pas pu être possible sans des moyens supplémentaires. Outre les ressources en personnel et les propres moyens de la bibliothèque, les contributions de la ville et du canton, le soutien de la Société des Amis de la Bibliothèque, Inner Wheel, la librairie Lüthy, l'Assurance Mobilière et les contributions d'autres sponsors, les recettes provenant de la vente de boissons et de nourriture, ainsi que l'engagement du personnel, du conseil de fondation ainsi que des membres du comité de l'association des Amis de la Bibliothèque et d'Inner Wheel à travailler bénévolement le jour de la fête de la bibliothèque, tous ont contribué à un budget de projet équilibré. Les activités ont été accompagnées par un partenariat médiatique avec le Bieler Tagblatt et le Journal du Jura, par une série d'articles parus dans le Biel-Bienne, ainsi que par l'intermédiaire d'expositions dans la Bibliothèque de la Ville.

En ce qui concerne l'année ordinaire de la bibliothèque, nous avons enregistré une légère baisse des prêts en 2006. Un total de 497 497 documents ont été prêtés (les 2580 prêts de BIBLlo'PLAGE non compris). Par rapport aux 518 010 prêts de l'année précédente, cela signifie une baisse de 3,96%. Est à la baisse également le nombre d'utilisateurs: 7,2% de moins ont emprunté des livres et des documents audiovisuels en 2006.

Alors que la baisse du nombre d'utilisateurs concerne tous les groupes de la clientèle, on observe surtout une diminution de la demande de livres documentaires et de livres pour les jeunes. Les documents audiovisuels au contraire, tout comme les livres pour enfants et les romans, gagnent en popularité. La baisse enregistrée parmi la clientèle et les chiffres de prêt est d'une part attribuée à la situation conjoncturelle relativement bonne, mais surtout à l'utilisation du réseau Internet. Ce dernier s'est imposé dans la recherche d'informations spécialisées, celles-ci pouvant être souvent plus facilement et plus rapidement trouvées ainsi, ce



qui peut rendre alors superflue la visite à la bibliothèque. A moyen terme, la bibliothèque sera confrontée à la concurrence grandissante des fournisseurs Internet dans le domaine des médias électroniques, en particulier dans l'offre de téléchargements bon marché. Cela devrait concerner en premier lieu l'offre de la musique et des films, mais à l'avenir, on trouvera toujours davantage de livres sous forme électronique. La Bibliothèque de la Ville, en collaboration avec d'autres bibliothèques publiques suisses, se soucie des répercussions que ce développement peut avoir sur les bibliothèques et comment y réagir.

La légère baisse du nombre de prêts montre néanmoins clairement que la Bibliothèque de la Ville dispose de trop peu de moyens financiers pour pouvoir renouveler convenablement son offre. Les standards concernant le renouvellement du fonds de documents dans les bibliothèques publiques ne peuvent être satisfaits depuis longtemps déjà, d'autant plus qu'il faut aussi tenir compte du bilinguisme. D'autre part, il ne faut pas oublier que les supports de données modernes comme les DVD sont beaucoup plus sensibles aux endommagements et qu'ils doivent par conséquent être remplacés plus rapidement, ce qui grève encore davantage les moyens budgétaires et mène à une perte de substance. La Bibliothèque de la Ville a fait une demande d'augmentation des subventions dès 2008 auprès des institutions financières qui l'ont malheureusement refusée.

A côté des activités du jubilé, la Bibliothèque de la Ville a de nouveau fait preuve de présence auprès du public lors de diverses manifestations: lectures (Emily Nasrallah, auteurs de l'éditeur biennois «die brotsuppe», Ernst Bühler, Luc Gonin), expositions (Art Nouveau, Mozart), manifestations pour les enfants et les adolescents (Prix Enfantaisie, partie d'échecs simultanée avec Yannick Pelletier, matinée de contes). La bibliothèque a présenté en outre ses propres fonds dans de nombreuses expositions de moindre importance. 31 classes scolaires, représentant un total de 548 élèves, ont pris part à une initiation de l'utilisation de la bibliothèque. Et 14 autres visites guidées, avec 110 participants et participantes en tout, ont été effectuées en 2006.



## PERSPECTIVES POUR 2007

Après l'année anniversaire 2006, nous allons à nouveau nous concentrer intensivement sur nos activités de base et l'amélioration des processus de travail. Dans le domaine de l'organisation et des processus de travail, des bases importantes ont été posées dans différents projets en 2006, qu'il s'agit maintenant de réaliser. Les réflexions sur l'organisation future et la conception de l'offre de la Bibliothèque de la Ville doivent aussi être concrétisées en 2007. Cette année, les mangas seront intégrés à notre fonds de documents et de nouvelles offres dans le domaine numérique seront examinées (prêt de documents électroniques). Les deux projets BIBLIo'PLAGE et BIBLIo'LAC seront poursuivis. Pendant les vacances d'automne, le projet Cooltour pour la jeunesse du Seeland sera réalisé en collaboration avec les grandes institutions culturelles biennoises, des possibilités de coopération avec d'autres partenaires seront également examinées. Pour le reste des activités, nous nous concentrerons sur des manifestations bien établies (journée mondiale du livre, festival d'échecs, nuit des contes) pour des raisons financières. Enfin, nous allons négocier un nouveau contrat de prestations avec les institutions financières.



## STIFTUNGSRAT / CONSEIL DE FONDATION

---

### Präsident / Président

- Maurice Paronitti
- 

### Vizepräsident / Vice-Président

- Rudolf K. Spiess
- 

### Mitglieder / Membres

- Heidi Berger (bis / jusqu'au 10.5.2006)
  - Sonja Gurtner
  - Elisabeth Hufschmid
  - Marcel Rérat
  - Monique Villars
  - Ulla Zilliken (ab / dès 10.05.2006)
- 

### Mitglieder mit beratender Stimme / Membres à voix consultative

- Niklaus Landolt
  - Vertretung der Personalkommission /  
Représentant(e) de la commission du personnel
- 

### Ausschuss des Stiftungsrats / Comité directeur du conseil de fondation

- Maurice Paronitti
  - Rudolf K. Spiess
  - Monique Villars (ab / dès 10.5.2006)
  - Niklaus Landolt (mit beratender Stimme / à voix consultative)
- 



Am 10. Mai 2006 trat Heidi Berger aus dem Stiftungsrat zurück. Sie vertrat den Bibliothekverein während sieben Jahre im Stiftungsrat und begleitete die Entwicklung der Stadtbibliothek mit grossem Engagement. Als langjährige Präsidentin des Bibliothekvereins sorgte sie für ausgezeichnete Kontakte zwischen Bibliothek und Verein und setzte sich sehr aktiv für die ideelle und finanzielle Unterstützung der Bibliothek durch den Verein ein.

Neu im Stiftungsrat vertritt Ulla Zilliken den Bibliothekverein. Ulla Zilliken war selber über 30 Jahre in verschiedenen Funktionen in der Stadtbibliothek tätig. Sie kennt den Betrieb aus erster Hand und wird ihre wertvolle Erfahrung in die Arbeit des Stiftungsrats einbringen können.

Der Stiftungsrat hielt 2006 zwei Sitzungen ab, am 10. Mai und am 30. November 2006. Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich 2006 sechs Mal.

Le 10 mai 2006, Heidi Berger a démissionné de son poste au conseil de fondation. Elle y a représenté la société des Amis de la Bibliothèque pendant sept ans et a accompagné le développement de la Bibliothèque de la Ville avec un grand engagement. En tant que présidente de la Société des Amis de la Bibliothèque pendant de nombreuses années, elle a veillé à maintenir d'excellents contacts entre la bibliothèque et la société, et a pris fait et cause pour le soutien idéal et financier de la bibliothèque par le biais de la société.

Nouvelle venue au Conseil de fondation, Ulla Zilliken représente la société des Amis de la Bibliothèque. Ulla Zilliken a été active pendant plus de 30 ans dans le cadre de différentes fonctions de la Bibliothèque de la Ville. Elle connaît l'entreprise sur le bout des doigts et pourra désormais apporter sa précieuse expérience au sein du Conseil de fondation.

Le Conseil de fondation a tenu deux réunions en 2006, l'une le 10 mai et l'autre le 30 novembre. Le comité du Conseil de fondation s'est réuni six fois en 2006.



## **PERSONAL / PERSONNEL**

---

### **Direktor / directeur**

Niklaus Landolt

---

### **Buchhaltung, Sekretariat / Comptabilité, secrétariat**

Ruth Balmer

---

### **Erwachsenenabteilung / Section des adultes**

Julie Greub (Abteilungsleiterin / Responsable de section),  
Anne-Lise Evalet\*, Béatrice Friolet, Miriam Gerber\*, Edith Mülhheim\*,  
Lisa Radda\* (ab / dès 1.5.2006), Frédéric Rossé, Catherine Taillard\*

---

### **Kinder- und Jugendbibliothek / Bibliothèque des enfants et des jeunes**

Sylviane Froidevaux (Abteilungsleiterin / Responsable de section),  
Ruth Fahm, Madeleine Mägerle\*, Rita Racheter, Annie Zahn

---

### **Mediothek / Médiathèque**

Claude Rossi (Abteilungsleiterin / Responsable de section), Ruth Bucheli\*,  
Franziska Hertig\*, Verena Monnier, Birgit Libiszewski

---

### **Zentrale Ausleihe, Magazin und Medienrückstellung /**

#### **Service du prêt, magasin, rangements**

Britta Hüppe\* (Abteilungsleiterin/Responsable de section),  
Jocelyne Dickerhof, Bernhard Dürig, Gisèle Gurrado (bis 31.1.2006),  
Beate Hegi (ab / dès 1.12.2006), Franziska Hertig\*, Monique Hertzseisen,  
Christine Herzig Gaulaz, Arlette Jordi, Monique Kruppenacher,  
Madeleine Mägerle\*, Francine Marchand, Maya Meier, Lorenz Meyer,  
Lisa Radda\* (ab / dès 1.5.2006), Harshida Schütz, Sabina Wolfensberger

---

### **Fernleihe / Prêt interbibliothèques**

Anne-Lise Evalet\*, Miriam Gerber\*, Lisa Radda\* (ab / dès 1.5.2006)

---

### **Buchbinderei / Reliure**

Elwina Rügsegger

---

### **Informatik / Informatique**

Britta Hüppe\*

---

### **Web-Verantwortung / Responsabilité Web**

Ruth Bucheli\*

---

### **Ausbildungs-Verantwortung / Responsable des apprentis**

Catherine Taillard\*

---

### **Ausstellungen / Expositions**

Edith Mülhheim\*

---

### **In Ausbildung / Apprenti/e**

Johannes Reitze (bis / jusqu'au 31.7.2006),  
Nathalie Aufranc (ab / dès 1.8.2006)

---

---

**Zeitungs- und Zeitschriftenlesesaal /  
Salle de lecture des journaux et des périodiques**

Fiorina Brodbeck, Sarina Buser (ab / dès 23.10.2006), Serena Flury (bis / jusqu'au 28.9.2006), Valentine Herzig, Aurélie Hertzseisen, Méliissa Hertzseisen, Florian Hitz (bis / jusqu'au 10.1.2006), Roumina Kirtcheva, Cyril Käppeli (bis / jusqu'au 22.8.2006), Elisabeth Maillefer, Leonard Marchand (ab / dès 29.8.2006), Jasmine Reber (ab / dès 3.2.2006), Michelle Reber (bis / jusqu'au 31.1.2006), Mathieu Resbeut (ab / dès 18.8.2006), Edith Szente, Deborah Troxler

---

\* In mehreren Funktionen tätig / Cumule plusieurs fonctions

Am 31. Dezember 2006 umfasste der Personalbestand 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verteilt auf 19,3 Stellen.

Le 31 décembre 2006, l'effectif du personnel comptait 49 collaboratrices et collaborateurs, pour un total de 19,3 postes.

---

**DIENSTJUBILÄEN / JUBILÉS DE SERVICE**

15 Jahre / ans:	Rita Racheter
10 Jahre / ans:	Lorenz Meyer Edith Szente

---



## MUTATIONEN

Im Unterschied zu den beiden Jahren davor gab es keine grösseren Personalmutationen. Neu zum Team der Erwachsenenabteilung ist am 1. Mai 2006 Lisa Radda gestossen. Sie ist ausgebildete Informations- und Dokumentationsassistentin und in den Bereichen Katalogisierung, interbibliothekarischer Leihverkehr und Ausleihe tätig.

Am 31. Januar 2006 trat Gisèle Gurrado in den Ruhestand. Sie ordnete und räumte während fünf Jahren gewissenhaft die Bücher in der Kinder- und Jugendabteilung ein. Ihre Funktion übernahm per 1. Februar 2006 Harshida Schütz, die zuvor viele Jahre in der Ausleihe tätig war. Neben Lisa Radda wird das Ausleihteam seit dem 1. Dezember 2006 zudem durch Beate Hegi verstärkt. Sie ersetzt Francine Marchand, die sich ab Januar 2007 ausschliesslich auf ihren Beruf als Lehrerin konzentriert.

Im Juni 2006 schloss Johannes Reitze die dreijährige Berufslehre zum Informations- und Dokumentationsassistenten ab und absolvierte mit Erfolg die Prüfungen zur Berufsmatura. Johannes Reitze wird sich nach Absolvierung eines Zivildienstesatzes einem Studium widmen. Seit 1. August 2006 besetzt Nathalie Aufranc den Ausbildungsplatz der Stadtbibliothek.

Am 8. August 2006 bekam Julie Greub ihr zweites Kind. Während ihres Mutterschaftsurlaubs wurde sie durch Frédéric Rossé, Diplombibliothekar BBS, vertreten, der bereits bis Mai 2006 Aufgaben von Catherine Taillard und Anne-Lise Evalet während ihrer Mutterschaftsurlaube übernommen hatte. Edith Mühlheim vertrat Julie Greub als Abteilungsleiterin.

Am 13. Dez. 2006 wurde Birgit Libiszewski Mutter ihres zweiten Kindes. Sie und Verena Monnier, die ebenfalls Mutterschaftsurlaub beziehen wird, werden ab Januar 2007 durch Frédéric Rossé vertreten.

Vom Lesesaalteam verliessen Serena Flury, Florian Hitz, Cyril Käppeli und Michelle Reber die Stadtbibliothek. Sie wurden durch Sarina Buser, Leonhard Marchand, Jasmine Reber und Mathieu Resbeut ersetzt.



## **FORT- UND WEITERBILDUNG**

2006 führten erneut alle Abteilungen einen eigenen Weiterbildungstag durch, der zum Besuch anderer Bibliotheken oder verwandter Betriebe genutzt wurde. Eindrücke dieser Besuche fliessen jeweils wieder in den Arbeitsalltag und das Angebot der Stadtbibliothek ein.

Ruth Balmer schloss im Oktober 2006 eine Weiterbildung zur Personalfachfrau an der FH Nordwestschweiz in Olten mit Erfolg ab.

Britta Hüppe und Claude Rossi absolvierten im Mai 2006 einen Personalführungskurs.

Jeweils mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchten einen Anwenderkurs für Excel, einen Zeitmanagementkurse sowie den Kurs für die Durchführung von Mitarbeitergesprächen des Personalamts der Stadt Biel. Weitere Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden im Bereich neue Kinder- und Jugendbücher, Urheberrecht und Hörbücher besucht.

## **KOMMISSIONEN**

Niklaus Landolt ist Co-Präsident des Verbands der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (BBS) und Mitglied der Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken des Kantons Bern (Vizepräsident der deutschsprachigen Teilkommission). Julie Greub ist Mitglied der Kantonalen Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken und präsidiert die französischsprachige Teilkommission. Sylviane Froidevaux ist Mitglied des Vorstands der Regionalgruppe Westschweiz der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemein öffentlichen Bibliotheken (SAB/CLP).



## MUTATIONS

Contrairement aux deux années précédentes, il n'y a pas eu de grandes mutations de personnel. Depuis le 1<sup>er</sup> mai 2006, Lisa Radda fait nouvellement partie de l'équipe. Elle est assistante en information et documentation qualifiée et employée dans les sections du catalogage, du prêt inter bibliothèque, et du service de prêt.

Le 31 janvier 2006, Gisèle Gurrado est partie à la retraite. Elle a classé et rangé consciencieusement les livres sur les rayons de la section enfants et jeunes pendant cinq ans. Harshida Schütz a repris sa fonction le 1<sup>er</sup> février 2006, après avoir travaillé pendant de nombreuses années au service de prêt. En outre, l'équipe de prêt est renforcée par Beate Hegi depuis le 1<sup>er</sup> décembre 2006. Elle remplace Francine Marchand qui se consacre uniquement à son métier d'institutrice depuis janvier 2007.

En juin 2006, Johannes Reitze a terminé son apprentissage de trois ans d'assistant en information et documentation et a passé sa maturité professionnelle avec succès. Après l'accomplissement de son service civil, Johannes Reitze se consacrera aux études. Depuis le 1<sup>er</sup> août 2006, Nathalie Aufranc occupe la place d'apprentissage de la Bibliothèque de la Ville.

Le 8 août 2006, Julie Greub a mis au monde son deuxième enfant. Pendant son congé maternité, elle a été remplacée par Frédéric Rossé, bibliothécaire diplômé BBS, qui avait déjà repris les postes de Catherine Taillard et Anne-Lise Evalet pendant leur congé maternité jusqu'en mai 2006. Edith Mühlheim a remplacé Julie Greub en tant que responsable de section.

Le 13 décembre 2006, Birgit Libiszewski est devenue mère pour la deuxième fois. Elle sera remplacée, ainsi que Verena Monnier, qui va également partir en congé maternité, par Frédéric Rossé dès janvier 2007.

Serena Flury, Florian Hitz, Cyril Käppeli et Michelle Reber ont quitté l'équipe de la salle de lecture. Ils ont été remplacés par Sarina Buser, Leonhard Marchand, Jasmine Reber et Mathieu Resbeut.



## **FORMATION CONTINUE ET PERFECTIONNEMENT**

En 2006, chaque section a effectué sa propre journée de perfectionnement, en visitant d'autres bibliothèques ou des entreprises apparentées. Les impressions de ces visites sont intégrées dans le travail quotidien et l'offre de la Bibliothèque de la Ville.

En octobre 2006, Ruth Balmer a terminé avec succès une formation continue de spécialiste en ressources humaines à la Haute école spécialisée du Nord-Ouest de la Suisse à Olten.

Britta Hüppe et Claude Rossi ont suivi un cours en gestion du personnel en mai 2006.

Plusieurs collaboratrices et collaborateurs ont suivi soit un cours d'utilisateur pour Excel, un cours de gestion du temps ou le cours pour la conduite d'entretien de collaborateurs du service en ressources humaines de la ville de Bienne. D'autres séminaires dans les domaines du perfectionnement et de la formation continue ont été suivis dans les secteurs des livres pour enfants et pour la jeunesse, les droits d'auteur et les livres parlés.

## **COMMISSIONS**

Niklaus Landolt est Co-président de l'Association des Bibliothèques et Bibliothécaires Suisses (BBS) et membre de la commission des bibliothèques scolaires et des bibliothèques communales du canton de Berne (vice-président de la sous-commission pour la partie alémanique). Julie Greub est membre de la commission des bibliothèques scolaires et des bibliothèques communales du canton de Berne et préside la sous-commission pour la partie francophone. Sylviane Froidevaux est membre du comité du groupe régional Suisse-Ouest de la Communauté de travail des Bibliothèques suisses de lecture publique (CLP).

## ORGANISATION UND INFRASTRUKTUR

2006 wurden im Anschluss an die 2004/05 durchgeführte Organisationsanalyse verschiedene interne Projekte durchgeführt, für die die Projektverantwortlichen entweder befristet zusätzliche Stellenprozent erhalten oder durch Mitarbeiterinnen entlastet worden sind. Es handelte sich um folgende Projekte:

- Vereinheitlichung der Informationsdienste (Pilotprojekt)
- Modernisierung der Erwerbung
- Vereinheitlichung und Vereinfachung der Katalogisierung
- Vereinfachung der Ausrüstung von AV-Medien
- Aufbau eines Intranets
- Aufbau eines Kennzahlensystems

Der Pilot zur Vereinheitlichung der Informationsdienste wurde nicht durchgeführt, da sich gezeigt hat, dass noch wichtige Grundlagen fehlen. Hingegen wurden umfangreiche Vorarbeiten geleistet. Das Projekt «Vereinfachung der Ausrüstung der AV-Medien» wurde abgeschlossen mit dem Resultat, dass einige Prozesse bei der Medienausrüstung vereinfacht worden sind und für den Ersatz von CD-Hüllen neu Softhüllen verwendet werden. Bei den übrigen Projekten werden die Ergebnisse 2007 vorliegen.

Seit dem 1. Februar 2006 werden für die Jahresabonnemente keine Rechnungen mehr verschickt, sondern die Bezahlung erfolgt bar oder mit Karte an der zentralen Ausleihe. Seit August 2006 werden der Kundschaft portable CD-Player zur Verfügung gestellt.





A la suite de l'analyse sur l'organisation menée en 2004/05, différents projets internes ont été entrepris en 2006, pour lesquels les responsables de projets ont obtenu soit un certain pourcentage de poste supplémentaire à durée déterminée, soit ont été déchargés par des collaboratrices. Il s'agit des projets suivants:

- Unification des services d'information (projet pilote)
- Modernisation de l'acquisition
- Unification et simplification du catalogage
- Simplification de l'équipement des documents audiovisuels
- Mise sur pied d'un Intranet
- Mise sur pied d'un système de chiffres clés

Le projet pilote de l'unification du service d'information n'a pas été effectué, car il s'est avéré que des données importantes faisaient encore défaut. Des travaux préliminaires d'envergure ont par contre été effectués. Le projet «Simplification de l'équipement des documents audiovisuels» s'est terminé avec pour résultat la simplification de quelques processus de l'équipement et pour le remplacement des pochettes en plastique pour CD, on utilisera de nouvelles pochettes en matière souple. Pour le reste des projets, les résultats 2007 seront à disposition.

Depuis le 1<sup>er</sup> février 2006, on n'envoie plus de factures pour les abonnements annuels, le paiement se fait au comptant ou avec carte bancaire auprès du service de prêt central. Depuis août 2006, les clients ont des baladeurs CD à disposition.

# FINANZEN / FINANCES

## BILANZ / BILAN

<b>Aktiven / Actif</b>	<b>31.12.2005</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>Liquide Mittel / Disponibilités</b>	<b>22 406.59</b>	<b>25 947.59</b>
Kasse / Caisse	5 507.85	5 560.60
Postfinance / Compte postal	13 672.92	17 764.85
Bank / Banque	3 225.82	2 622.14
<b>Forderungen / Créances</b>	<b>8 321.30</b>	<b>4 669.65</b>
Debitoren / Débiteurs	7 825.65	4 138.75
Verrechnungssteuer / Impôt anticipé	162.35	170.00
Betreibungen / Créances en poursuite	1 111.00	1 202.95
Delkreder / Ducroire	-777.70	-842.05
<b>Anteilscheine / Parts sociales</b>	<b>1 000.00</b>	<b>1 000.00</b>
SBD	1 000.00	1 000.00
<b>Anlagevermögen / Valeurs immobilisées</b>	<b>17 030.85</b>	<b>12 697.85</b>
EDV-Anlage / Informatique	0.00	0.00
Mobilien / Mobilier	17 030.85	12 697.85
<b>Wertberichtigung / Comptes d'ajustement</b>	<b>46 258.26</b>	<b>39 828.95</b>
Transitorische Aktiven / Actifs transitoires	46 258.26	39 828.95
<b>Total Aktiven / Total de l'actif</b>	<b>95 017.00</b>	<b>84 144.04</b>

<b>Passiven / Passif</b>	<b>31.12.2005</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>Kreditoren / Créanciers</b>	<b>31 587.00</b>	<b>23 492.63</b>
Kreditoren / Créanciers	31 587.00	23 492.63
<b>Eigenkapital / Capital propre</b>	<b>56 462.88</b>	<b>47 651.41</b>
Stiftungsvermögen / Fortune de la fondation	2 600.34	2 600.34
Ausgleichsreserve / Réserve de compensation	54 119.66	45 051.07
<b>Wertberichtigung / Comptes d'ajustement</b>	<b>6 710.00</b>	<b>13 000.00</b>
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	6 710.00	13 000.00
<b>Total Passiven / Total du passif</b>	<b>95 017.00</b>	<b>84 144.04</b>

## ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DE RÉSULTATS

<b>Ertrag / Produits</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
<b>Subventionen / Subventions</b>	<b>2 528 694.00</b>	<b>2 528 694.00</b>
Stadt Biel / Ville de Bienne	1 791 700.00	1 791 700.00
Kanton Bern / Canton de Berne	491 680.00	491 680.00
Regionale Kulturkonferenz Biel / Conférence culturelle régionale Bienne	245 314.00	245 314.00
<b>Eigenleistungen / Propres revenus</b>	<b>458 078.75</b>	<b>467 877.45</b>
Jahresabonnemente / Abonnements annuels	317 905.60	296 457.45
Mahngebühren / Frais de rappel	92 669.30	83 093.50
Fotokopien / Photocopies	12 747.05	12 168.25
Getränkeautomat / Automate à boissons	0.00	478.60
Internet	26 840.00	29 590.00
Interbibliothekarischer Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	3 086.80	3 505.50
Ausleihe / Prêt CD-ROM	4 830.00	2 567.00
Erlös Jubiläum 2006 / Revenus du jubilé 2006	0.00	40 017.15
<b>Diverse Erlöse / Revenus divers</b>	<b>5 438.05</b>	<b>1 647.05</b>
Zinserträge / Intérêts	468.30	508.45
Debitoren Betreibungen / Produits des créances en poursuite	4 969.75	1 138.60
<b>Nebenerlöse / Revenus annexes</b>	<b>2 502.30</b>	<b>4 701.50</b>
Gönnerbeiträge / Dons	2 502.30	734.00
Mehrzwecksaal / Salle polyvalente	0.00	627.00
Flohmarkt / Marché aux puces	0.00	3 340.50
<b>Ausserordentlicher Ertrag / Revenus extraordinaires</b>	<b>0.00</b>	<b>1 407.30</b>
<b>Total Ertrag / Total des revenus</b>	<b>2 994 713.10</b>	<b>3 004 327.30</b>
<b>Aufwand / Charges</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
<b>Warenaufwand / Marchandises</b>	<b>294 884.10</b>	<b>336 786.47</b>
Bücher und AV-Medien / Livres et documents audiovisuels	248 637.17	268 604.49
Buchbinderei / Reliure	23 521.18	22 421.33
Möbiliar / Mobilier	14 795.25	10 667.10
Interbibliothekarischer Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	2 896.20	2 484.35
Fotokopien / Photocopies	5 034.30	4 984.60
Jubiläumsprojekte / Projets du jubilé	0.00	27 624.60
<b>Betriebsaufwand / Charges d'exploitation</b>	<b>2 703 470.71</b>	<b>2 676 095.17</b>
Löhne / Salaires	1 517 643.05	1 525 397.80
Sozialleistungen / Charges sociales	229 602.10	232 621.50
Informatik / Informatique	42 790.84	44 306.50
Allgemeiner Aufwand / Frais généraux	26 413.25	20 327.20
Abschreibungen / Amortissements	4 333.00	4 333.00
Debitorenverluste / Pertes sur débiteurs	4 839.65	1 111.00
Büro- und Verwaltungskosten / Frais d'administration	119 342.73	93 017.84
Liegenschaft / Immeuble	747 343.19	744 980.33
Strategische Reserve / Réserve stratégique	11 162.90	10 000.00
<b>Ausserordentlicher Aufwand / Charges extraordinaires</b>	<b>0.00</b>	<b>514.25</b>
<b>Total Aufwand / Total des charges</b>	<b>2 998 354.81</b>	<b>3 013 395.89</b>
<b>Jahresabschluss / Résultat annuel</b>	<b>-3 641.71</b>	<b>-9 068.59</b>

Die Rechnung 2006 schloss mit einem Verlust von Fr. 9068.59 ab. Dieser blieb somit um Fr. 3905.26 geringer als budgetiert (Fr. -12 973.85). Geringeren Erträgen aus dem Verkauf von Jahresabonnements standen Einsparungen bei der Informatik sowie bei den Verwaltungskosten gegenüber. Neue Einnahmen ergeben sich seit Herbst 2006 aus dem Verkauf ausgeschiedener Medien (Flohmarkt).



Per 1. August 2007 wurden die Gebühren für den interbibliothekarischen Leihverkehr sowie die Bearbeitungsgebühren angepasst. Auf die Einführung der ursprünglich vorgesehenen Gebühr für die Reservation ausgeliehener Medien wurde hingegen verzichtet. Der Verkauf der neuen Partner- und Gönnerkarte BIBLIO'PLUS blieb leider unter den Erwartungen.

Durch die Jubiläumsaktivitäten, die dank der Einnahmen aus dem Bibliotheksfest und der Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand sowie privater Institutionen und von Firmen das Bibliotheksbudget nicht zusätzlich belasteten, weichen einzelne Budgetposten der Rechnung 2006 erheblich von den entsprechenden Werten des Vorjahres ab.

Les comptes 2006 sont bouclés avec une perte d'un montant de Fr. 9068.59. Celui-ci est resté ainsi inférieur de Fr. 3905.26 au montant budgétisé (Fr. -12 973.85). Des recettes réduites provenant de la vente d'abonnements annuels ont été compensées par des économies dans le domaine de l'informatique, ainsi que dans les frais d'administration. Depuis l'automne 2006, nous enregistrons de nouvelles recettes provenant de la vente de documents éliminés (marché aux puces).

Les tarifs ont été réajustés au 1<sup>er</sup> août 2007 pour les prêts interbibliothèques, ainsi que pour les frais de gestion. Par contre, nous avons renoncé à introduire la taxe initialement prévue pour la réservation de documents prêtés. La vente des nouvelles cartes partenaires et donateurs BIBLIO'PLUS n'a pas répondu à nos attentes.

De par les activités du jubilé, certaines postes du budget des comptes 2006 s'écartent considérablement des montants correspondants de l'année précédente. Le budget de la Bibliothèque n'a pas été grevé de surcroît grâce aux recettes résultant de la fête de la Bibliothèque, ainsi que des contributions de soutien des pouvoirs publics, des institutions privées et des entreprises.

## BESTÄNDE / COLLECTIONS



<b>FREIHANDBEREICH / LIBRE-ACCÈS</b>	<b>Bestand/Etat 31.12.2006</b>
Sachbücher dt. / Documentaires all.	17 327
Sachbücher fr. / Documentaires fr.	13 154
Sachbücher sonstige / Documentaires div.	137
Referenzwerke (Lesesaal)* / Ouvrages de référence (salle de lecture)*	3 384
Romane dt. / Romans all.	13 596
Romane fr. / Romans fr.	10 406
Romane sonstige / Romans div.	2 511
Comics dt. / Bandes dessinées all.	2 593
Comics fr. / Bandes dessinées fr.	2 903
Kinder- und Jugendbücher dt. (ohne Comics) / Livres pour enfants et jeunes all. (sans bandes dessinées)	18 445
Kinder- und Jugendbücher fr. (ohne Comics) / Livres pour enfants et jeunes fr. (sans bandes dessinées)	16 573
Kinder- und Jugendbücher sonstige / Livres pour enfants et jeunes div.	1 682
Tonkassetten/CD Kinder und Jugendliche dt. / Cassettes sonores/CD enfants et jeunes all.	689
Tonkassetten/CD Kinder und Jugendliche fr. / Cassettes sonores/CD enfants et jeunes fr.	616
Musik-CD / CD musique	9 110
Film (Video, DVD) dt. / Films (vidéo, DVD) all.	3 886
Film (Video, DVD) fr. / Films (vidéo, DVD) fr.	2 078
Film (Video, DVD) sonst. / Films (vidéo, DVD) div	932
Hörbücher/-spiele dt. / Livres parlés et pièces radiophoniques all.	645
Hörbücher/-spiele fr. / Livres parlés et pièces radiophoniques fr.	202
Hörbücher/-spiele sonst. / Livres parlés et pièces radiophoniques div.	100
CD-ROM dt. / all.	364
CD-ROM fr.	244
Sprachkurse dt. / Cours de langue all.	65
Sprachkurse fr. / Cours de langue fr.	23
Sprachkurse sonst. / Cours de langue div.	2
<b>Total</b>	<b>121 667</b>

\* Aus technischen Gründen sind lediglich die Katalogisate erfasst  
(und nicht die physischen Einheiten).

\* Pour des raisons techniques, uniquement les notes bibliographiques sont comptées  
(pas les unités physiques).



Die Stadtbibliothek hat 268 Zeitungen und Zeitschriften abonniert.  
La Bibliothèque de la Ville est abonnée à 268 journaux et revues.

## MAGAZIN / MAGASIN

	<b>Bestand/Etat 31.12.2006</b>
Bücher / Livres	ca. 90 000
AV-Medien / Documents audiovisuels	4 270
<b>Total</b>	<b>ca. 94 270</b>

Seit 2006 steht für die Erfassung der Bestandes- und Ausleihzahlen eine differenzierte Systematik zur Verfügung. Dadurch hat sich die Zählweise gegenüber den Vorjahren leicht verändert, weshalb in diesem Jahresbericht keine Vergleichswerte angegeben werden. Da der Magazinbestand nicht vollständig elektronisch erfasst ist und mit Ausnahme der audio-visuellen Medien auf älteren Zählungen und Schätzungen beruht, wird lediglich ein Annäherungswert genannt.

2006 wurden mit 8826 Einheiten praktisch gleich viel Medien in den Bestand eingearbeitet wie im Vorjahr (8856), auch wurden erneut viele Dokumente ausgeschieden (2006: 12 583; Vorjahr: 14 387). 1066 Titel wurden uns vom Bibliothekspublikum zur Anschaffung vorgeschlagen, 924 dieser Vorschläge konnten erfüllt werden (86,7%).

Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten konnten die Benutzerinnen und Benutzer der Bibliothek Bücher, Musik-CDs, Filme, usw. aus dem Bibliotheksbestand als coups de cœur anderen Kundinnen und Kunden weiterempfehlen.

Im Frühjahr 2006 nahm der ehemalige Direktor der Stadtbibliothek Urs Christoph Graf die Arbeit für einen Artikel über die Buchbestände der Stadtbibliothek Biel vor 1900 für das Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz auf. Sie umfasst eine detaillierte Zählung sowie thematische und sprachliche Zuordnung des Altbestands und eine Bestandsgeschichte. Urs Christoph Graf leistet diese wichtige Arbeit verdienstvollerweise ehrenamtlich. Sie wird 2007 abgeschlossen sein und dann einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden können.

Depuis 2006, nous avons à disposition une systématique différenciée pour la saisie des chiffres du fonds et des prêts. C'est pourquoi la méthode de comptage s'est légèrement modifiée par rapport à l'année précédente et n'indiquera pas de valeurs comparatives dans ce rapport annuel. Etant donné que le fonds de documents en magasin n'est pas saisi entièrement de manière électronique et qu'il repose, à l'exception des documents audiovisuels, sur des chiffres plus anciens et sur des estimations, nous ne nommerons qu'une valeur approximative.

En 2006, 8826 unités ont été saisies dans le fonds de documents, pratiquement autant que l'année précédente (8856), un grand nombre de documents ont aussi été de nouveau éliminés (2006: 12 583; année précédente: 14 387). L'acquisition de 1066 titres nous a été proposée par le public de la Bibliothèque, 924 de ces propositions ont pu être satisfaites (86,7%).

Dans le cadre des activités du jubilé, les utilisatrices et utilisateurs de la bibliothèque ont eu la possibilité de recommander comme coups de cœur aux autres usagers des livres, CD de musique, ou des films etc. choisis dans le fonds de la bibliothèque.

Au printemps 2006, le précédent directeur de la bibliothèque de la ville, Urs Christoph Graf, a accepté de travailler à un article sur les collections de livre de la Bibliothèque de la Ville de Bienne datant avant 1900 pour le Répertoire des fonds imprimés anciens de Suisse. Cela comprend un recensement détaillé, ainsi qu'un classement thématique et par langue de l'ancien fonds et un historique de ce dernier. Urs Christoph Graf a eu le mérite d'effectuer gracieusement ce travail important. Il sera terminé en 2007 et pourra ensuite être présenté au public dans un cadre plus large.

# BENÜTZUNG / UTILISATION

## AUSLEIHEN / PRÊTS

	2005	2006	
Bücher Magazin / Livres magasin	4 426	4 285	-3,19%
Sachbücher / Livres documentaires	90 384	71 316	-21,10%
Comics Erwachsene / Bandes dessinées adultes	11 231	11 180	-0,45%
<b>Bücher Erwachsene / Livres pour adultes</b>	<b>207 744</b>	<b>190 130</b>	<b>-8,48%</b>
Jugend Romane / Romans jeunes	35 117	30 985	-11,77%
Jugend Comics / Bandes dessinées jeunes	38 516	37 151	-3,54%
Jugend Sachbuch / Documentaires jeunes	23 306	21 206	-9,01%
Tonkassetten/CD Jugendliche / Cassettes sonores/CD jeunes	3 152	3 766	19,48%
Jugend diverse / Divers jeunes	721	560	-22,33%
Jugend Fremdsprachen / Langues etr. Jeunes	538	385	-28,44%
<b>Jugendmedien / Documents pour jeunes</b>	<b>101 350</b>	<b>94 053</b>	<b>-7,20%</b>
Kinder Romane / Romans enfants	39 056	41 000	4,98%
Kinder Sachbuch / Documentaires enfants	21 274	20 462	-3,82%
Tonkassetten/CD Kinder / Cassettes sonores/CD enfants	5 294	5 589	5,57%
Kinder diverse / Divers enfants	313	453	44,73%
Kinder Fremdsprachen / Langues etr. enfants	496	488	-1,61%
<b>Kindermedien / Documents pour enfants</b>	<b>66 433</b>	<b>67 992</b>	<b>2,35%</b>
Fim Magazin	188	169	-10,11%
Dokumentarfilme / Films documentaires	6 659	6 427	-3,48%
Musikfilme / Films de musique	660	748	13,33%
Spielfilme / Films de fiction	55 398	59 621	7,62%
<b>Film</b>	<b>62 905</b>	<b>66 965</b>	<b>6,45%</b>
Musik-CD Magazin / CD musique magasin	3 043	1 488	-51,10%
Musik-CD Unterhaltung / CD musique divertissement	49 682	48 734	-1,91%
Musik-CD Jazz / CD musique jazz	8 150	8 437	3,52%
Musik-CD Klassik / CD musique classique	7 569	8 372	10,61%
Musik-CD sonst / CD musique divers	1	10	-
<b>Musik-CD / CD musique</b>	<b>68 445</b>	<b>67 041</b>	<b>-2,05%</b>
Hörbücher/-spiele / Livres parlés et pièces radiophoniques	5 468	6 307	15,34%
Sprachkurse / Cours de langue	476	664	39,50%
CD-ROM	1 516	2 163	42,68%
<b>Total (Fernleihe / prêt inter incl.)</b>	<b>518010</b>	<b>497497</b>	<b>-3,96%</b>

## **BENUTZERINNEN UND BENUTZER**

Im Jahr 2006 waren 23 687 Personen als Benutzerinnen und Benutzer eingeschrieben, davon waren 10 738 aktiv (d.h. mit mindestens einer Ausleihe im Berichtsjahr). Gegenüber dem Vorjahr (11 571) bedeutet dies einen Rückgang um 7,2%. Dieser Rückgang betrifft alle Kundengruppen.

67,3% der aktiven Benutzerinnen und Benutzer sind deutschsprachig, 32,7% französischsprachig. 57,8%, stammen aus Biel, 32,4% aus den Gemeinden der Regionalen Kulturkonferenz Biel (RKKB) und 9,8% aus dem übrigen Kanton Bern bzw. der übrigen Schweiz.

## **UTILISATRICES ET UTILISATEURS**

En 2006, 23 687 personnes étaient inscrites comme usagers (21 983 l'année précédente), dont 10 738 actifs (c'est-à-dire avec au moins un emprunt dans l'année de référence). Par rapport à l'année précédente (11 571), cela signifie une baisse de 7,2%. Cette baisse concerne tous les groupes de clients.

67,3% des usagers actifs sont de langue allemande, 32,7% de langue française. 57,8%, sont de Bienne, 32,4% viennent des communes de la Conférence culturelle régionale de Bienne (CCRB) et 9,8% du reste du canton de Berne, resp. du reste de la Suisse.

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## FÜHRUNGEN

31 Schulklassen mit insgesamt 548 Schülerinnen und Schüler erhielten eine Einführung in die Benutzung der Bibliothek. Weitere 14 Führungen mit insgesamt 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden 2006 durchgeführt.

## AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN



### Medienausstellungen

16.01. – 13.02.06	Mozart (in Zusammenarbeit mit der Musikschule Biel)
Dez. 05 – 02.02.06	Lesen in der warmen Stube
03.02. – 07.03.06	Olympische Spiele
13.02. – 20.03.06	Sach-CD-ROM
08.03. – 18.04.06	Bald kommt der Frühling
20.03. – 01.05.06	Je vous écris de France
19.04. – 30.05.06	Was lesen die 9–11jährigen?
01.05. – 29.05.06	Körper, Kult, Schönheit
29.05. – 03.07.06	Crime ladies
31.05. – 08.07.06	Fussballieber
03.07. – 14.08.06	Ferienlektüre
10.07. – 15.08.06	Sommerbücher
14.08. – 18.09.06	Schule
16.08. – 28.09.06	50 Jahre Kinder- und Jugendbibliothek
28.09. – 16.10.06	Home sweet home
29.09. – 08.11.06	Was will ich werden?
16.10. – 13.11.06	Familiengeheimnisse
09.11. – 23.12.06	Weihnacht
23.12. – 29.01.06	Paare
ab 27.12.06	Im Reich der Feen, Gnomen, Zwerge, Wichtel und Trolle

Wie im Jahr zuvor war die Stadtbibliothek auch 2006 sehr aktiv im Bereich Veranstaltungen. Neben den eingangs beschriebenen Jubiläumsaktivitäten BIBLio'FETE, BIBLio'PLAGE und BIBLio'LAC und einer Vielzahl von Ausstellungen mit eigenen Beständen fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Unter diesen Aktivitäten sind hervorzuheben:

- 30.01.06: Lesung der libanesischen Schriftstellerin Emily Nasrallah
- 23.04.06: Lesung von Autorinnen und Autoren des Bieler Verlags die brotsuppe auf der MS Petersinsel/OrangeBoat am Welttag des Buches (in Zusammenarbeit mit Anna Ursi Aeschbacher, Verlag die brotsuppe)
- 03.02. – 26.04.06: Prix Enfantesie
- 22.05. – 09.06.06: Ausstellung «Art nouveau und Schweizer Städte»
- 26.05.06: Lesung von Ernst Bühler
- 08.07.06: Durchführung einer Simultanschachpartie für Jugendliche mit dem internationalen Grossmeister Serge Pelletier (in Zusammenarbeit mit der Bieler Schachgesellschaft und dem internationalen Schachfestival Biel)
- 22.09.06: Buchvernissage von «Concerti infinis» des Bieler Schriftstellers Luc Gonin
- 23.10.06: Cadenza biblio «Die Musik ist mir das Süsseste auf der Welt...»: Texte von Robert Walser, Klaviermusik von Schumann, Kurtag, Schubert, Bräm, Girard (in Zusammenarbeit mit der Musikschule Biel)
- 12.11.06: Erzählmatinee im Rahmen der schweizerischen Erzählnacht zum Thema «Freunde? Freunde!» (in Zusammen-arbeit mit dem Städtebundtheater Biel-Solothurn)

Der vom 6. April bis 20. August 2006 im Museum Neuhaus gezeigten Ausstellung «pro deo – Ketzer unter dem Krummstab» stellte die Stadtbibliothek eine Reihe wertvoller Bücher aus ihrem Altbestand zur Verfügung.

Nachdem 2005 das Informationsmaterial eine neue graphische Gestaltung erfuhr, wurde 2006 auch der Führer für die Kinder und Jugendbibliothek durch den Grafiker Oliver Salchli neu gestaltet.

# RELATIONS PUBLIQUES

## VISITES GUIDÉES

31 classes scolaires, représentant un total de 548 élèves, ont pris part à une initiation de l'utilisation de la bibliothèque. 14 autres visites guidées, avec 110 participants et participantes en tout, ont été effectuées en 2006.

## EXPOSITIONS ET MANIFESTATIONS



### Medienausstellungen

16.01. – 13.02.06	Mozart (en collaboration avec l'Ecole de musique de Biennel)
Dez. 05 – 02.02.06	Lectures au coin du feu
03.02. – 07.03.06	Les jeux olympiques
13.02. – 20.03.06	CD-ROM documentaires
08.03. – 18.04.06	Vivement le printemps
20.03. – 01.05.06	Je vous écris de France
19.04. – 30.05.06	Que lisent les 9–11 ans?
01.05. – 29.05.06	Look, tendances, beauté
29.05. – 03.07.06	Crime ladies
31.05. – 08.07.06	Fous de foot
03.07. – 14.08.06	Lecture estivale
10.07. – 15.08.06	Cet été il y a des livres partout
14.08. – 18.09.06	Ecole
16.08. – 28.09.06	50 ans bibliothèque des enfants et des jeunes
28.09. – 16.10.06	Home sweet home
29.09. – 08.11.06	Quel métier pour plus tard?
16.10. – 13.11.06	Secrets de familles
09.11. – 23.12.06	Noël
23.12. – 29.01.06	Couples
dès 27.12.06	Au royaume des fées, des gnomes, des nains, des lutins et des trolls

Comme lors de l'année précédente, la Bibliothèque de la Ville a été en 2006 aussi très active dans le domaine des manifestations. Diverses manifestations ont eu lieu à côté des activités du jubilé BIBLIo'FETE, BIBLIo'PLAGE et BIBLIo'LAC décrites plus haut et un grand nombre d'expositions avec ses propres assortiments. A souligner parmi ces activités:

- 30.01.06: Lecture de l'écrivaine libanaise Emily Nasrallah
- 23.04.06: Lecture des auteurs de l'éditeur biennois «die brotsuppe» sur le bateau MS Petersinsel/OrangeBoat pendant la Journée mondiale du livre (en collaboration avec Anna Ursi Aeschbacher, maison d'édition «die brotsuppe»)
- 03.02. – 26.04.06: Prix Enfantaisie
- 22.05. – 09.06.06: Exposition «Art nouveau dans les villes Suisses»
- 26.05.06: Lecture de Ernst Bühler
- 08.07.06: Mise en œuvre d'une partie d'échecs simultanée pour les jeunes avec la participation du grand maître international Serge Pelletier (en collaboration avec la Société biennoise d'échecs et le Festival d'échecs international de Bienne)
- 22.09.06: Vernissage du livre de «Concerti infinis» de l'écrivain biennois Luc Gonin
- 23.10.06: Cadenza biblio «Die Musik ist mir das Süsseste auf der Welt...»: Textes de Robert Walser, musique pour piano de Schumann, Kurtag, Schubert, Bräm, Girard (en collaboration avec l'École de musique de Bienne)
- 12.11.06: Matinée de contes dans le cadre de la Nuit des contes suisse sur le thème «Amis? Amis!» (en collaboration avec le Städtebundtheater Bienne-Soleure)

Lors de l'exposition «pro deo – l'hérésie sous la crosse» présentée du 6 avril au 20 août 2006 au Musée Neuhaus, la Bibliothèque de la Ville a mis à disposition du public toute une série de livres de grande valeur provenant de son ancien fonds.

Après le matériel d'information en 2005, c'est le guide pour les enfants et les jeunes qui a fait l'objet d'une nouvelle présentation graphique en 2006, un design original créé par le graphiste Oliver Salchli.



## BIBLIOTHEKVEREIN

Wir können wieder auf ein spannendes Vereinsjahr zurückblicken. Unvergesslich war das Bibliotheksfest vom 9. September 2006. Für einmal konnten wir die Stadtbibliothek nicht nur mit einem Geldbetrag unterstützen, sondern auch aktiv etwas zum Fest beitragen. Ausgestattet mit einem einheitlichen T-Shirt sowie mit einem Bibliotheksfest-Patch konnte die erste «Schicht» am Kuchenstand beginnen. Im 3-Stundentakt wechselten sich die Vorstandsmitglieder des Bibliotheksvereins beim Kuchen schneiden und Wespen jagen ab. Die Zeit verflog im Nu und beim Eindunkeln war das letzte Kuchenstück verkauft. Den Organisatoren des gelungenen Anlasses gebührt grosses Lob.

Unser Herbstausflug führte nach Pruntrut. Wir besichtigten das Musée de l'Hôtel-Dieu. Das alte Spital von Pruntrut im spätbarocken Stil erbaut, gehört zu den schönsten Krankenhäusern der Schweiz. Die alte Apotheke nimmt einen ganzen Raum ein. Der Schatz der Kirche St. Pierre, ein Stickschrank sowie Zeugen der jurassischen Uhrmacherkunst geben einen Einblick in die Vergangenheit. Im Hôtel de Gléresse wurde uns eine Sammlung alter Bücher, prachtvolle Erstausgaben in lateinischer Sprache sowie Raritäten, gezeigt. Nach dem Mittagessen erwartete uns ein wunderschöner Stadtrundgang bei mildem Herbstwetter.

An der Generalversammlung 2006 wurde Frau Ulla Zilliken als Nachfolgerin von Frau Heidi Berger in den Stiftungsrat gewählt.

*Pia Ritter, Vizepräsidentin*

## SOCIÉTÉ DES AMIS DE LA BIBLIOTHÈQUE

L'association des Amis de la Bibliothèque a vécu une année 2006 peu ordinaire et qui restera dans les mémoires, tout spécialement par la fête de la Bibliothèque du 9 septembre 2006. Cet événement particulier a permis à notre société de soutenir la Bibliothèque de la Ville d'une autre manière que financière: en coopérant activement au déroulement de la fête. Les personnes de notre comité avaient revêtu un maillot imprimé commémoratif muni du badge de la journée; elles ont assuré la permanence au stand des gâteaux et des douceurs, se relayant toutes les trois heures. La journée s'est écoulée dans la bonne humeur, passant comme un charme, et toutes les sucreries étaient écoulées au crépuscule. Aux organisateurs des festivités vont toutes nos félicitations pour cette réussite inoubliable.

Notre excursion traditionnelle d'automne nous a menés à Porrentruy. Nous avons visité d'abord le Musée de l'Hôtel-Dieu, situé dans un des plus beaux hôpitaux de style baroque tardif de Suisse. L'ancienne pharmacie occupe toute une pièce du bâtiment. Le trésor de l'Église Saint-Pierre, un cabinet des estampes et des témoignages de l'histoire de l'horlogerie dans le Jura nous ont plongés dans l'atmosphère du passé. À l'Hôtel de Gléresse, hôtel particulier du XVIIIème siècle, nous avons pu admirer une belle collection d'anciens livres, de magnifiques incunables en latin et diverses pièces rares. Après le repas de midi, nous avons vécu un moment très instructif avec une visite guidée de la cité dans la tiédeur de l'après-midi.

L'assemblée générale 2006 a élu au Conseil de fondation Madame Ulla Zilliken, qui succède à Madame Heidi Berger.

*Pia Ritter, vice-présidente*  
(traduction: Pierre-Alain Chopard)

## PERSONALVEREIN

Die Generalversammlung des Personalvereins fand am 30. Januar 2006 statt. An dieser Sitzung wurde den drei Kommissionsmitgliedern die Aufgabe erteilt, sich über einen Eintritt in den VPOD zu informieren. Im Weiteren sollte auch das Projekt «FLAZ» weiterverfolgt werden.

Jeweils eine Vertreterin der Personalkommission nahm an den Sitzungen des Stiftungsrats im Mai und November teil. Ende 2006 bekam der Verein von der Direktion den Auftrag, den Betriebsausflug 2007 zu organisieren.

Alle drei Kommissionsmitglieder haben sich Ende Jahr entschlossen zurückzutreten und ihr Amt an drei andere Mitglieder weiterzugeben.

*Die Personalkommission:*

*Francesca Hertig, Edith Mühlheim, Rita Racheter*

## ASSOCIATION DU PERSONNEL

L'assemblée générale de l'association du personnel s'est tenue le 30 janvier 2006. Lors de cette séance, trois membres de la commission ont reçu pour tâche de s'informer sur l'affiliation au SSP. D'autre part, le projet «FLAZ» devrait aussi être poursuivi. A chaque fois une représentante de la commission du personnel a pris part aux réunions du Conseil de fondation en mai et en novembre.

Fin 2006, la direction a chargé la Société d'organiser la sortie du personnel 2007.

Les trois membres de la commission ont décidé de démissionner à la fin de l'année et ont transmis leur fonction à trois autres membres.

*La commission du personnel:*

*Francesca Hertig, Edith Mühlheim, Rita Racheter*



## **TRÄGER SOUTIENS INSTITUTIONELS**

- Stadt Biel  
Ville de Bienne
- Kanton Bern  
Canton de Berne
- Regionale Kulturkonferenz Biel (RKKB)  
Conférence culturelle régionale de Bienne (CCRB)
- Bibliothekverein  
Société des Amis de la Bibliothèque

## **ÖFFNUNGSZEITEN HEURES D'OUVERTURE**

Mo / Lu	14.00–18.30
Di / Ma	09.00–18.30
Mi / Me	09.00–18.30
Do / Je	09.00–21.00
	Sommerferien / vacances d'été: 09.00–18.30
Fr / Ve	09.00–18.30
Sa / Sa	09.00–16.00

## **JAHRESBERICHT / RAPPORT ANNUEL 2006**

**Stadtbibliothek Biel / Bibliothèque de la Ville de Bienne**  
Dufourstrasse 26, rue Dufour  
Postfach / Case postale, 2500 Biel / Bienne 3  
Tel. 032 329 11 00, Fax 032 329 11 99  
biblio@bibliobiel.ch  
www.bibliobiel.ch, www.bibliobienne.ch

Redaktion und Text / Rédaction et text: Niklaus Landolt  
Übersetzung / Traduction: Armin Flück  
Photos: Claude Racheter, Niklaus Landolt  
Layout: Oliver Salchli  
Druck / Impression: Witschidruck





**STADTBIBLIOTHEK  
BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE  
BIEL/BIENNE**

Dufourstrasse 26, rue Dufour  
Postfach/Case postale, CH-2500 Biel/Bienne 3  
T 032 329 11 00, F 032 329 11 99  
biblio@bibliobiel.ch

[www.bibliobiel.ch](http://www.bibliobiel.ch), [www.bibliobienne.ch](http://www.bibliobienne.ch)